



Ausschreibung

jährlicher Grant

Cross-Border Education Grant der Universität Basel

05.03.2024 | Generalsekretariat

Ziel

Der Cross-Border Education Grant der Universität Basel dient der Förderung von Kooperationsprojekten in der Lehre auf Master- und Post-/Doktoratsebene innerhalb des oberrheinischen Universitätsverbunds [Eucor – The European Campus](#). Dem Verbund gehören neben der Universität Basel, die Universität Freiburg und das Karlsruher Institut für Technologie in Deutschland sowie die Universität Strasbourg und die Universität Haute-Alsace in Frankreich an.

Damit sollen innovative Lehrveranstaltungen entwickelt, die Breite des Lehrangebots insbesondere in strukturschwachen Fächern ausgeweitet, die Attraktivität des Studienangebots gesteigert, die Mobilität und die interkulturellen Kompetenzen der Studierenden erhöht und die Vernetzung von Dozierenden auf den Stufen Doktorat bis Professur am Oberrhein gefördert werden. Auf Wunsch unterstützt info.eucor@unibas.ch gerne beim Matchmaking.

Voraussetzungen, Einreichform und Bewerbungsfrist

Die Ausschreibung erfolgt in der Regel Anfang März. Per E-Mail angeschrieben werden alle Mitglieder der Gruppierungen I, II und III der Universität Basel über die Funktions-E-Mail-Adresse info.eucor@unibas.ch. Hauptantragssteller*in muss ein Mitglied der Universität Basel sein. Am Antrag und Projekt beteiligen muss sich mindestens ein Mitglied einer Eucor Partneruniversität. Anträge werden in elektronischer Form über das Online Bewerbungsformular beim Generalsekretariat der Universität Basel eingereicht. Der Link zum Bewerbungsformular wird in der Ausschreibungs-E-Mail bekannt gegeben. Die Bewerbungsfrist endet in der Regel Mitte April. Die Förderentscheidung wird in der Regel bis Ende April per E-Mail bekannt gegeben.

Die Universität Basel ist über Eucor seit März 2022 ebenfalls assoziiertes Mitglied der Europäischen Universitätsallianz [EPICUR – European Partnership for an Innovative Campus Unifying Regions](#). Entsprechend können Dozierende der Universitäten Amsterdam (Amsterdam, Niederlande), Southern Denmark (Odense, Dänemark), Adam Mickiewicz (Poznań, Polen), Natural Resources and Life Sciences (Wien, Österreich) und Aristotele (Thessaloniki, Griechenland) – neben der Universität Basel und mindestens einer Eucor Universität – ebenfalls Mit-antragssteller*innen um den Cross-Border Education Grant sein.

Förderfähige Ausgaben

Es werden Lehr- und Netzwerkaktivitäten mit bis zu 4'000 CHF pro Projekt unterstützt. Gefördert werden können Ausgaben für Personal (etwa für studentische Hilfsassistierende, technische Unterstützung oder



Gastreferierende, nicht aber für die Antragsstellenden selbst), Ausgaben für projektbezogene Sachkosten, für Fahrt- und Übernachtungskosten, für die Organisation der Veranstaltung selbst (einschliesslich Verpflegungskosten) sowie für Exkursionen. Nicht förderfähig sind Ausgaben für räumliche Einrichtungen und technische Ausstattungen (IT, Softwarelizenzen, Büromöbel, Verbrauchsmaterial), für Büromiete, Betriebs- und Wartungskosten, für Lehraufträge sowie für Anschaffung, Austausch oder Reparaturen von Gerätschaften. Die Mittel werden an die hauptantragstellende Person überwiesen, können jedoch frei unter den Projektpartner aufgeteilt werden.

Auswahlverfahren

Die Förderentscheidung wird durch eine Jury bestehend aus dem Vizerektor resp. der Vizerektorin Lehre, der Leitung von Eucor – The European Campus | EPICUR und der Leitung des Graduate Centers der Universität Basel getroffen. Bei der Auswahl die geförderten Projekte finden die folgenden Begutachungskriterien Anwendung:

- Qualität des Angebots
- Innovativer Charakter
- Beitrag zur nachhaltigen Vernetzung der Eucor Mitgliedsuniversitäten
- Berücksichtigung verschiedener Bereiche der Universität

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Förderung.